

NATUR Schulprogramm 5/10

Bereits zum fünften Mal haben wir das Vergnügen, die Tore der NATUR Messe vom 11. – 14. Februar 2010 in Basel zu öffnen. Die Erfolge der letzten Jahre haben uns dazu veranlasst, Ihnen und Ihren Klassen, auch dieses Jahr wieder ein vielfältiges und attraktives Schulprogramm zu präsentieren.

Allgemeine Informationen

Datum	11. bis 12. Februar 2010, zudem findet am 10. Februar 2010 im Stadtkino Basel ein Filmfestival statt
Ort	je nach Angebot an der NATUR Messe (Messe Basel, Halle 4), bzw. auf dem NATUR Aussengelände (Riehenteichanlage) oder in einem Schulzimmer (Ort wird noch bekannt gegeben). Die Adresse des Filmfestivals im Stadtkino Basel: Klostersgasse 5, 4051 Basel
Eintritt	Schulklassen in Begleitung einer Lehrperson gratis; nach bestätigter Anmeldung können die Tickets an allen Kassen der muba bezogen werden
Anmeldeschluss	25. Januar 2010 , ausser wenn anders vermerkt
Kontakt	Sandra Eichenberger (061 205 10 64, sandra.eichenberger@ecos.ch)
Ziel	aktives Auseinandersetzen der SchülerInnen mit Themen der Natur und des nachhaltigen Umgangs mit natürlichen Ressourcen

Gerne laden wir Sie ein, an unserem NATUR Schulprogramm teilzunehmen. Für die Anmeldung benutzen Sie bitte das beiliegende Formular. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Hauptsponsor



Sponsoren



Medienpartner



Tourismuspartner

Klimaschutz

Kommunikationspartner

Trägerschaft



Das Angebot auf einen Blick

1 Schulangebot an der NATUR Messe

11 Kanton Zürich - überraschend Vielfältig <i>Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Landschaft und Natur (ALN)</i>	9-12 J.
12 Den Tropenwald schützen, aber wie? <i>Stiftung Papiliorama und International Tropical Conservation Foundation (ITCF)</i>	10-15 J.
13 Trinkwasserfabrik Lange Erlen <i>Industrielle Werke Basel (IWB)</i>	ab 12 J.
14 ABS: 20 Jahre jung und voller Energie <i>Alternative Bank Schweiz AG</i>	15-20 J.
15 Chiara Vigo, die letzte Meisterin der Muschelseide der Welt <i>Chiara Vigo, Maestro del Bisso</i>	alle
16 Fischpfad <i>Kantonaler Fischerei-Verband Basel-Stadt</i>	alle

2 Schulangebot in den Schulzimmern

21 Faszination Kompost <i>Stadtgärtnerei Basel/ Kompostberatung</i>	7-10 J.
22 Fair Trade. Gutes tut gut und schmeckt besser! <i>mission 21</i>	10-16 J.
23 Fachvortrag zum Fischpfad an der NATUR Messe <i>Kantonaler Fischerei-Verband Basel-Stadt</i>	ab 14 J.
24 Natur Journalismus <i>Beobachter/ BeobachterNatur</i>	ab 14 J.
25 Schönheit und Fragilität des Regenwaldes <i>Bruno Manser Fonds</i>	12-20 J.
26 Wie die Natur Wissen schafft <i>Achillea – Akademie für Naturgelehrte</i>	ab 14 J.
27 Made with Respect <i>Switcher SA</i>	15-20 J.
28 A: Wald – Entdeckungstage mit Reh und Wolf B: Werde WaldläuferIn auf indianische Art C: Lernweg der Wildnis <i>Institution Wakóna</i>	7-9 J. 10-13 J. 14-18 J.
29 Frische Sprossen – Was ist das? <i>Pure-Life Sprossen fürs Leben</i>	alle

3 Aussengelände

31 Ich liebe Nutztiere <i>Hatti Erlebnishof und Schweizer Tierschutz (STS)</i>	8-13 J.
32 ProSpecieRara Tierpark <i>ProSpecieRara</i>	alle
33 Biodiversität – jede Art zählt! <i>Die Arche von Pro Natura</i>	alle

4 Workshop

41 Stoffwechsel - Blickwechsel. Der andere Weg zu einem neuen Outfit <i>Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt (AUE)</i>	ab 13 J.
--	----------

5 Filmfestivals

11.-14.2.10 51 Filmfestival fasziNATUR <i>Naturama und NaturVision</i>	alle
10.02.10 52 Filmfestival „Schweizer Jugend filmt... wilde Tiere!“ im Stadtkino Basel <i>NETZ NATUR (Schweizer Fernsehen)</i>	alle

1 Schulangebot an der NATUR Messe

11 Kanton Zürich – überraschend vielfältig

Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Landschaft und Natur (ALN)

Faszinierend vielfältig ist die Natur unseres Gastkantons: mit Schnitzeljagd, Postermalen und Memoryspielen gilt es die Tier- und Pflanzenwelt der geheimnisvollen Moore, sonnigen Rebhängen, bewaldeten Höhen des Oberlandes, als auch der weiten Seenlandschaft im Süden des Kanton Zürichs zu entdecken. Das Zürcher Amt für Landschaft zeigt den Kanton Zürich aus einem neuen Blickwinkel und legt dabei einen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und Biodiversität.

Dauer: max. 60 Minuten; Altersgruppe: 9-12 Jahre; Teilnehmerzahl: max. 20; Wo: Stand des Gastkanton Zürichs, Messehalle 4.1

12 Den Tropenwald schützen, aber wie?

Stiftung Papiliorama und International Tropical Conservation Foundation (ITCF)

Bei einem spannenden Rundgang durch die Schmetterlings – Voliere, ausgestattet mit Tropenpflanzen, weist das Papiliorama auf die Gründe für die Zerstörung der Tropenwälder hin und zeigt was für deren Schutz getan werden kann. Anhand der Schmetterlingsarten in der Voliere wird erklärt, wie bedeutend der Schutz ihres Lebensraums ist.

Dauer: max. 40 Minuten; Altersgruppe: 10 – 15 Jahre; Teilnehmerzahl: max. 25; Anmeldeschluss: 15. Januar 2010; Wo: Stand Papiliorama in der Halle 4.1

13 Trinkwasserfabrik Lange Erlen

Industrielle Werke Basel (IWB)

Für uns ist es selbstverständlich jederzeit über frisches, qualitativ einwandfreies Trinkwasser in ausreichender Menge zu verfügen. Aber wie wird es hergestellt? Am IWB Trinkwasserstand wird demonstriert, wie in den Langen Erlen das Wasser gewonnen wird, welcher technische Aufwand nötig ist, bis es frisch aus dem heimischen Wasserhahn sprudelt und wie wichtig die Langen Erlen für die Trinkwassergewinnung der Stadt Basel sind, obwohl die Langen Erlen auch als Naherholungsgebiet für Stadtbasler dienen.

Dauer: 1h = 2 Blöcke à 30 Minuten; Altersgruppe: ab 12 Jahre; Teilnehmerzahl: max. 12, wobei eine Klasse in 2 Gruppen geteilt wird (nacheinander je 30 min); Wo: Stand IWB in der Messe Halle 4.1

14 ABS: 20 Jahre jung und voller Energie

Alternative Bank Schweiz AG

Was erwarte ich von einer Bank der ich mein Geld anvertraue? Wie geht eine konventionelle Bank bei ihren täglichen Geschäften vor und was ist der Unterschied zu einer Bank, die sich alternativ nennt? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich die Alternative Bank Schweiz AG und gibt dadurch einen interessanten Einblick in die Grundsätze der ‚anderen‘ Bank.

Dauer: 1h = 3 Blöcke à ca. 20 min; Altersgruppe: 16-20 Jahre; Teilnehmerzahl: max. 6-8, wobei eine Klasse in drei Gruppen geteilt wird (nacheinander je 20min); Wo: Stand Alternative Bank Schweiz AG in der Messe Halle 4.1

15 Chiara Vigo, die letzte Meisterin der Muschelseide der Welt

Chiara Vigo, Maestro del Bisso

Einst wusste jeder Sarde, dass Muschelseide unbezahlbar ist. Nur höchste Würdenträger nannten einige wenige erlesene Stücke aus dem goldfarbenen Gewebe aus dem Meer ihr eigen. Heute ist das Jahrtausende alte Kulturerbe rund um die Muschelseide fast vergessen. Aber eben nur fast. Auf der Insel Sant'Antioco, im Südwesten Sardiniens, lebt Chiara Vigo, die wahrscheinlich letzte Meisterin der Bysusweberei der Welt, die das Wissen um die Verarbeitung der Muschelseide von ihrer Grossmutter gelernt hat: sie erzählt die Geschichte der Steckmuschel, stellt das Zwirnen und Verarbeiten der Muschelseide vor und zeigt die Verbindung von Kulturerbe und modernem Naturschutz.

Dauer: max. 45 Minuten; *Altersgruppe:* 7 - 18 Jahre; *Teilnehmerzahl:* max. 25; *Wo:* Stand Chiara Vigo in der Halle 4.1

16 Fischpfad

Kantonaler Fischerei-Verband Basel-Stadt

Der Fischpfad des Kantonalen Fischereiverbands Basel-Stadt zeigt mit seinen Aquarien die komplexen Zusammenhänge zwischen Fisch, seinem Lebensraum und den gesetzlichen Grundlagen. Zudem findet ein Wettbewerb im Fischzeichnen statt.

Dauer: max. 30 Minuten; *Altersgruppe:* alle; *Teilnehmerzahl:* max. 25; *Wo:* Stand Kantonaler Fischereiverband Basel-Stadt in der Halle 4.1

2 Schulangebot in den Schulzimmern

21 Faszination Kompost

Stadtgärtnerei Basel/ Kompostberatung

Kompost zum Anfassen und sinnlichen Erleben, sowohl des Materials als auch des Themas. Spielerisch und erlebnisreich vermitteln die Stadtgärtnerei Basel zusammen mit der Kompostberatung Stoffkreisläufe am Beispiel Kompost.

Dauer: max. 50 Minuten; *Altersgruppe:* 7 - 10 Jahre; *Teilnehmerzahl:* max. 25; *Wo:* Schulzimmer

22 Fair Trade. Gutes tut gut und schmeckt besser!

mission 21

Wo wurde das Kleidungsstück genäht, das ich auf dem Leib trage? Wer hat die exotische Frucht gepflückt, die auf meinem Teller liegt? Unter welchen Bedingungen ist das geschehen, und wie wurden die Arbeiterinnen dafür entlohnt? Die Jugendlichen erhalten Einblick in die schwierige und oft ungerechte Arbeitssituation im Süden und lernen die Alternative des Fairen Handels kennen, für den sich mission 21 stark engagiert. Auf spielerische Weise testen sie, ob faire Produkte auch besser schmecken.

Dauer: 60 Minuten; *Altersgruppe:* 10-16 Jahre; *Teilnehmerzahl:* max. 20; *Anmeldeschluss:* 15. Januar 2010; *Wo:* Schulzimmer

23 Fachvortrag Fischpfad

Kantonaler Fischerei-Verband Basel-Stadt

Der Fachvortrag zum an der NATUR präsenten Fischpfad vertieft einzelne Bereiche des Fischpfades, indem er auf den Fisch im Tierschutzgesetz und die Bedeutung einer intakten Umwelt näher eingeht.

Dauer: max. 45 Minuten; *Altersgruppe:* ab 14 Jahre; *Teilnehmerzahl:* max. 25; *Wo:* Schulzimmer

24 NATUR Journalismus

Beobachter/ BeobachterNatur

Wie entsteht eine Zeitschrift über die Natur? Von der Auswahl der Themen für einen Artikel bis hin zur alltäglichen Arbeit der JournalistInnen bietet der Beobachter einen Einblick in den spannenden Alltag der BeobachterNatur JournalistInnen.

Dauer: max. 30 Minuten; *Altersgruppe:* ab 14 Jahren; *Teilnehmerzahl:* max. 20; *Wo:* Schulzimmer

25 Schönheit und Fragilität des Regenwaldes

Bruno Manser Fonds

Die Schwester von Bruno Manser präsentiert die bewegende Geschichte ihres Bruders und zeigt auf, warum er sich so vehement für den Erhalt des Regenwaldes und für das Volk der Penan eingesetzt hat. Sie vermittelt einen Eindruck über das Zusammenleben der Penan mit der Natur und welche Gefahren den Penan durch die Zerstörung des Regenwaldes drohen. Sie erklärt, was Nachhaltigkeit mit dem Palmölkonsum zu tun hat.

Dauer: max. 60 Minuten; *Altersgruppe:* 12-20 Jahre; *Wo:* Schulzimmer

26 Wie die Natur Wissen schafft

Achillea – Akademie für Naturgelehrte

Von der Erfahrung mit der inneren Stimme über Selbstversuche mit verschiedenen Baumarten bis zu Wissen über gängige Fruchtbäume und ihre Heilungsmöglichkeiten, bietet Achillea die Möglichkeit, den Zugang zur Natur intuitiv und intellektuell zu vertiefen.

Dauer: max. 60 Minuten; *Altersgruppe:* ab 14 Jahre; *Teilnehmerzahl:* max. 18; *Wo:* Schulzimmer

27 Made with Respect

Switcher SA

Switcher SA zeigt auf, was Nachhaltigkeit bei der Wertschöpfungskette und über diese hinaus bei einem T-Shirt bedeutet, von der Wahl der Textilien, über die eigentliche Kleiderproduktion bis hin zum Konsum, und welche sozialen und umweltfreundlichen Projekte bestehen.

Dauer: max. 50 Minuten; *Altersgruppe:* ab 15 Jahre; *Teilnehmerzahl:* max. 30; *Wo:* Schulzimmer

28 Wald Entdeckungstage

Institution Wakóna

A: Wald-Entdeckungstage mit Reh und Wolf

Reh und Wolf führen zu den geheimnisvollen Kostbarkeiten des Waldes und lassen diese erleben. Indianische Geschichten und Spiele lockern die Entdeckungsreise auf und geben einen vielfältigen und spannenden Einblick in den Wald. Eine Welt, welche die kindliche Fantasie anregt diese selbst aktiv zu erforschen und so einen Bezug zur Natur schafft.

Dauer: max. 40 Minuten; *Altersgruppe:* **7-9 Jahre**; *Teilnehmerzahl:* max. 23; *Wo:* Schulzimmer

B: Werde Waldläuferin/Waldläufer auf indianische Art

Wer gelernt hat sich in die Natur zu integrieren, ist ein Teil ihrer und zollt ihr Respekt und Achtung. Auf praktische indianische Weise wird in die Kompetenzen von WaldläuferInnen eingeführt. Indianische Geschichten begleiten die Lernzeit im Wald. Unter anderem werden Heilpflanzen zu einem schmackhaften Tee zubereitet, Feuer mit einem Streichholz entfacht, die Tiere im Wald entdeckt und das Wetter gelesen.

Dauer: max. 50 Minuten; *Altersgruppe:* **10-13 Jahre**; *Teilnehmerzahl:* max. 23; *Wo:* Schulzimmer

C: Lernweg der Wildnis

Den Wald auf neue Art entdecken, darin hausen, sich und seine Kameraden auf spannende Weise als soziales Wesen erleben und neue Handlungsstrategien in der Gruppe finden; den Waldalltag auf dem Lernweg der Wildnis selbst gestalten, z.B. mit Brot- oder Pizzabackern im Steinofen.

Dauer: max. 50 Minuten; *Altersgruppe:* **14-18 Jahre**; *Teilnehmerzahl:* max. 22; *Wo:* Schulzimmer

29 Frische Sprossen – Was ist das?

Pure-Life Sprossen fürs Leben

Die Entfaltung vom Samen zur Sprosse und ihre Bedeutung als Lebensmittel demonstriert Pure-Life, Sprossen fürs Leben. Sie präsentieren, wie Sie selber Sprossen zu Hause keimen können und mit 30 Geschmacksrichtungen wie diese schmecken.

Dauer: max. 45 Minuten; *Altersgruppe:* alle; *Wo:* Schulzimmer

3 Aussengelände

31 Ich liebe Nutztiere

Hatti Erlebnishof und Schweizer Tierschutz STS

Wo baden Hennen am liebsten? Und wo laufen die Ziegen hin, wenn es regnet? Auf dem NATUR Aussengelände können im Hatti Streichelzoo Bauernhoftiere wie Hühner, Ziegen und Schafe besucht und hautnah erlebt werden. Fachkundige Tierkenner von Krax beantworten spannende Fragen rund um die Bedürfnisse dieser Nutztiere. Mit der Postkartenaktion "Ich liebe Nutztiere" macht Krax zudem aufmerksam auf Themen rund um Bauernhoftiere wie Transport, Schlachtung, Konsum.

Dauer: max. 20 Minuten; *Altersgruppe:* 8-13 Jahre; *Teilnehmerzahl:* max. 20; *Wo:* NATUR Aussengelände, hinter der Halle 4.1, Zugang ist durch die Halle möglich.

32 ProSpecieRara Tierpark

ProSpecieRara

Seltene Nutztierassen können auch dieses Jahr wieder im ProSpecieRara Tierpark bewundert werden. Die fachkundigen Mitarbeiter von ProSpecieRara geben gerne Auskunft zu den Tieren auf dem NATUR Aussengelände.

Wo: NATUR Aussengelände, hinter der Halle 4.1, Zugang ist durch die Halle möglich. *Anmeldeschluss:* keine Anmeldung erforderlich, der Tierpark ist immer zugänglich.

33 Biodiversität – jede Art zählt!

Arche von Pro Natura

Rund 300 jugendliche NaturschützerInnen deponierten am 21. November 2009 auf dem Bundesplatz in Bern ihre Wünsche für die Rettung der Biodiversität in der Schweiz, indem sie selbst gebastelte Tiere und Pflanzen am Bord der Arche, ein 13m langes und 6m hohes Holzschiff von Pro Natura, deponierten. Diese ist nun auf dem NATUR Aussengelände zu bewundern.

Wo: NATUR Aussengelände, hinter der Halle 4.1, Zugang ist durch die Halle möglich. *Anmeldeschluss:* keine Anmeldung erforderlich, die Arche ist immer zugänglich.

4 Workshop

41 Stoffwechsel - Blickwechsel: Der andere Weg zu einem neuen Outfit

Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt (AUE)

Die Kleidertauschaktion vom AUE besteht aus einem Workshop, dem Kleidertausch und einer mit Musik unterlegten Modeschau. Der Workshop stellt sich Fragen, wie z.B. derjenige lebt, der unsere Kleidung herstellt und ob es Alternativen gibt, die seine Umstände ändern könnten und zudem umweltfreundlich sind. Weiter wird der Einfluss des eigenen Verhaltens beim Konsum reflektiert. Anschliessend kann in einer Kleidertauschaktion ein etwas anderer Weg zu einem neuen Outfit ausprobiert werden und wer möchte, kann sein neues altes Stück auf dem Laufsteg präsentieren.

Dauer: max. 210 Minuten; *Altersgruppe:* männliche und weibliche Jugendliche ab 13 Jahren; *Anmeldeschluss:* 15. Januar 2010; *Wo:* Klassenzimmer (Workshop) und Messe Halle 4 (Kleidertausch und Modeschau)

5 Filmfestivals

51 fasziNATUR – das Natur- und Tierfilmfestival

Naturama und NaturVision

Abenteuer der Eisbärenkinder, tierische Grossstadthelden, der Insektenprinz und vieles mehr wird Ihnen vom Naturama Aargau und dem NaturVision Filmfestival präsentiert. Eine Kurzbeschreibung der schönen und spannenden Tier- und Naturfilme finden Sie auf dem beigelegten Blatt „fasziNATUR – Die besten Tier- und Naturfilme“. Das Filmfestival öffnet seine Tore auch am Samstag, den 13. Februar und Sonntag, den 14. Februar 2009.

Datum: 11./12. Februar 2009; *Dauer:* siehe „NATUR Schulprogramm 5/10: Anmeldeformular“ oder www.natur.ch/faszinatur; *Wo:* Messehalle 4.0

52 Schweizer Jugend filmt... wilde Tiere!

NETZ NATUR vom Schweizer Fernsehen

Ob im eigenen Garten, in der Stadt oder in den Bergen: die Schweizer Jugend filmte für die SF-Sendung NETZ NATUR wilde Tiere in ihrer Umgebung. Etwa 20 Jugendliche sind nun dabei, in einer zweiten Runde einen eigenen, längeren Tierfilm über Biber, Murmeltier und Co. zu produzieren. Eine Jury prominenter Profis wird diese Filme bewerten und die 10 besten für die Teilnahme am Jugend Naturfilm Festival vorschlagen.

Datum: **10. Februar** 2009; *Dauer:* *gesamtes Festival:* 10.15 - 17.45, mit anschliessender Preisverleihung; siehe auch <http://www.natur.ch/festival>; *Anmeldeschluss:* keine Anmeldung erforderlich, das Filmfestival ist frei zugänglich. *Wo:* Stadtkino Basel.